

Jonas Nikolaus Seidenader

Dr.med.

Magnetresonanztomographie (MRT)-navigierte stereotaktische Stanzbiopsien der Prostata-eine sinnvolle Ergänzung der Diagnostik?

Fach/Einrichtung: Urologie

Doktorvater: Prof.Dr.med. Boris Hadaschik

Es gibt neben der Prostata kein anderes Organ im menschlichen Körper, welches bei Verdacht auf ein Karzinom im Rahmen der Diagnostik „blind“, systematisch biopsiert wird. Der zukünftig routinemäßige Einsatz bildgebungsgestützter Biopsieverfahren in der Prostatakarzinomdiagnostik erscheint somit nur logisch. MRT-navigierte stereotaktische transperineale Prostatastanzbiopsien erzielen sowohl bei der Erstbiopsie, als auch bei Rebiopsien hohe Detektionsraten für Prostatakrebs. Die vorliegenden Ergebnisse lassen eine Überlegenheit der MRT-navigierten transperinealen Biopsien gegenüber transrektalen Standardverfahren insbesondere bei vorliegenden negativen Vorbiopsien, aber auch als Konzept für die Erstbiopsie vermuten. Die Komplikationsraten des Eingriffs sind gering.

Der Einsatz MRT-navigierter Biopsien kann zukünftig möglicherweise zur Vermeidung von Überdiagnostik beitragen und durch Erhöhung der diagnostischen Sicherheit außerdem dazu führen, dass mehr Patienten in die Active Surveillance aufgenommen werden können, um eine Überbehandlung und damit einhergehende Komplikationen zu vermeiden.

Zukünftige Studien müssen prüfen, ob eine Verringerung der Anzahl an entnommenen Biopsiezylindern und somit eine Reduktion der durch Prostatabiopsien verursachten Komplikationen und Kosten möglich ist. Der Nutzen der genauen Dokumentation des Entnahmeortes der einzelnen Stanzzyylinder und somit eine zuverlässige Lokalisation von Tumoren für lokale Therapieansätze ist unumstritten.

Bei Vorliegen eines negativen MRT-Befundes können aufgrund des guten negativen prädiktiven Wertes in Absprache mit dem Patienten zukünftig eventuell Biopsien vermieden werden. Um dies zu ermöglichen, sind jedoch eine weitere Verbesserung der bildgebenden Verfahren, sowie der Einsatz und die Erforschung zuverlässiger Scoring-Systeme zur Risikostratifizierung der Befunde notwendig.

Um den Nutzen der MRT-navigierten Prostatabiopsien endgültig zu beweisen, sind multizentrische Studien erforderlich.